

Pressemitteilung, 2. Oktober 2007

„Fear Not!“ - Mit Online-Rollenspiel gegen Mobbing in der Schule

Grenoble, Frankreich. Wissenschaftler aus Deutschland, Portugal und Großbritannien haben ein interaktives Rollenspiel entwickelt, das Kindern helfen soll, sich besser gegen Mobbing in der Schule wehren zu können. Derzeit nehmen über 1000 Kinder aus ganz Europa an einer Pilotstudie teil. Gemessen wird dabei, wie die Software sich auf das Verhalten der Kinder auswirkt und hilft, Mobbing zu verhindern.

Die Forscher, die das Spiel in einem EU-Projekt mitentwickelt haben, gehören Kaleidoscope an, einem europäischen Wissenschaftsnetzwerk für computergestütztes Lernen.

Im Computerspiel „Fear Not!“ schlüpfen die Kinder in die Rolle eines unsichtbaren Freundes des Mobbing-Opfers. Sie geben Ratschläge, diskutieren mit dem bedrängten Kind und entwickeln Verteidigungsstrategien. Die Ratschläge werden per Chatfunktion gegeben und wirken sich unmittelbar auf das Verhalten der Figur aus.

Mit einem neuen und innovativen Ansatz wollen die Entwickler von „Fear Not!“ Kinder zum Nachdenken über das für viele heikle Thema Mobbing anregen. „In der interaktiven, virtuellen 3-D-Umgebung sind die Kinder geschützt. Sie werden Zeugen von Mobbing, sind aber nicht direkt betroffen“, erläutert Rui Figueiredo, Forscher am Instituto de Engenharia de Sistemas e Computadores in Portugal und einer der Kaleidoscope-Forscher, die an dem Projekt mitwirkten. „Wir benutzen dazu narrative Techniken, mit denen der Lerner den Verlauf des Geschehens im Rollenspiel beeinflussen kann.“

Mobbing ist ein häufig unterschätztes Phänomen im Schulalltag vieler Kinder. Studien zeigen, dass das Verhalten in nahezu jeder Schule beobachtet wird und sogar relativ häufig auftritt. Mobbing tritt in verschiedenen schweren Formen auf und reicht von Beschimpfungen über das Verbreiten von Lügen oder Gerüchten bis hin zu Bedrohungen, Erpressung oder körperlicher Gewalt.

Die Forschergruppe von Kaleidoscope, die an dem Projekt mitarbeitete, wird ihre Arbeit auf dem Kaleidoscope 2007 Symposium vorstellen. Das Symposium findet vom 26. bis 27. November 2007 in Berlin statt. Mehr Informationen dazu gibt es unter

<http://www.noie-kaleidoscope.org/group/symposium/>.

Mehr Informationen zu „Fear Not!“ unter <http://www.e-circus.org/>.

Über Kaleidoscope

Kaleidoscope trägt als europäisches Wissenschaftsnetzwerk entscheidend zur wissenschaftlichen Entwicklung des technologieunterstützten Lernens bei. In dem Netzwerk sind führende Forschergruppen aus den Bereichen Erziehung und Bildung und Computer- und Sozialwissenschaften integriert, die zusammenarbeiten, um Lernerfahrungen qualitativ zu transformieren und zu erweitern. Kaleidoscope unterstützt die Entwicklung neuer Technologien, Methoden und Konzepte, die die Herausforderungen und die Lösungen interdisziplinären Forschens darstellen, und fördert dadurch Innovation und Kreativität der beteiligten Wissenschaftler.

Kaleidoscope will den Wissenstransfer zwischen Erziehung und Bildung, der Industrie und der Gesellschaft als ganzer unterstützen. Mit seinem wissenschaftlichen Programm trägt Kaleidoscope dazu bei, in Zusammenarbeit mit Vertretern aus den sozialen, wirtschaftlichen und politischen Bereichen eine dynamische wissensbasierte Wirtschaft in Europa zu entwickeln. Kaleidoscope wird von der Europäischen Kommission im 6. Rahmenprogramm Information Society Technologies gefördert.

Press contacts:

Kaleidoscope PR
London Knowledge Lab, Paul Davey
23-29 Emerald Street
London WC1N 3QS
Tel.: +44 (0)20 7763 2160
P.Davey@ioe.ac.uk

Beate Kleessen
ICWE GmbH - Public Relations
Tel.: +49-30-310181820
Leibnizstr. 32
10625 Berlin, Germany
beate.kleessen@icwe.net